

Transdisziplinarität in der öffentlichen Gesundheitsversorgung am Modell der Krebsinformation

Dr. med. Susanne Weg-Remers
Krebsinformationsdienst KID
Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

dkfz.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



50 Jahre – Forschen für
ein Leben ohne Krebs

Forschung seit 1964

dkfz.

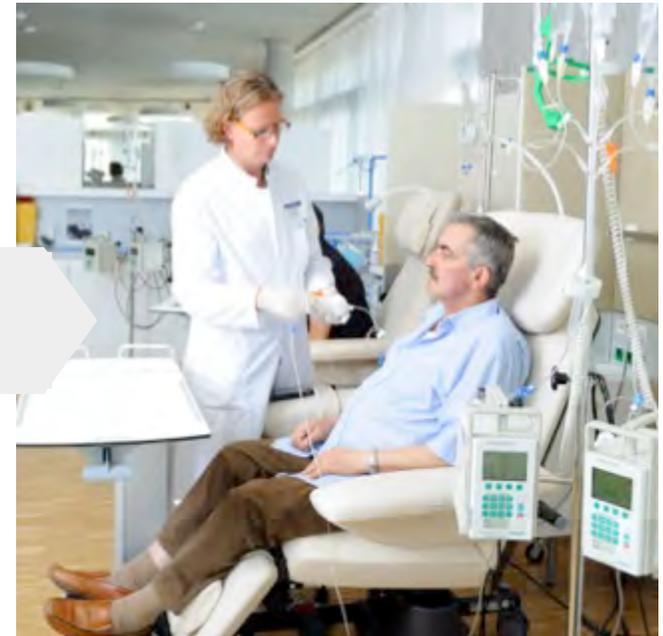
DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Grundlagen-
forschung

vorklinische
Forschung

klinische
Forschung

klinische
Praxis



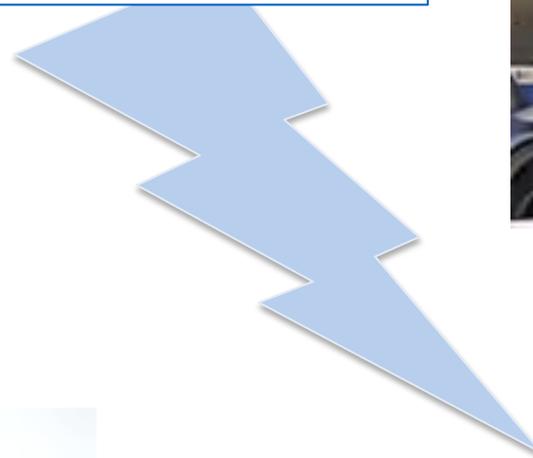
Wissenstransfer seit 1986

dkfz. KiD

DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
KREBSINFORMATIONSDIENST

Grundprinzipien

- Umfassende, evidenz-basierte Information
- Neutralität und Unabhängigkeit
- Qualitätsmanagement
- Begleitforschung



Klienten-zentrierter Ansatz Breites Themenspektrum Informationskanäle:

- Telefon, E-Mail, Sprechstunden
- Internet, Broschüren, Veranstaltungen

Unsere Zielgruppen

**Patienten,
Angehörige**

**Allgemeine
Öffentlichkeit**

Fachkreise



- **Information** - über Krebs, seine Ursachen, entsprechende Vorbeugung, Möglichkeiten der Früherkennung, die Behandlung, und das Leben mit Krebs
- **Stärkung der Patientensouveränität** - Förderung des Dialogs, zwischen Arzt und Patient
- **Verbesserung der individuellen Versorgung** - Aufklärung über Optionen und Alternativen, auf wissenschaftlich fundierter Basis
- **Vernetzung** – von Patienten mit allen Anbietern von Informationen, Beratung, Hilfe bzw. den Leistungen im Gesundheitswesen



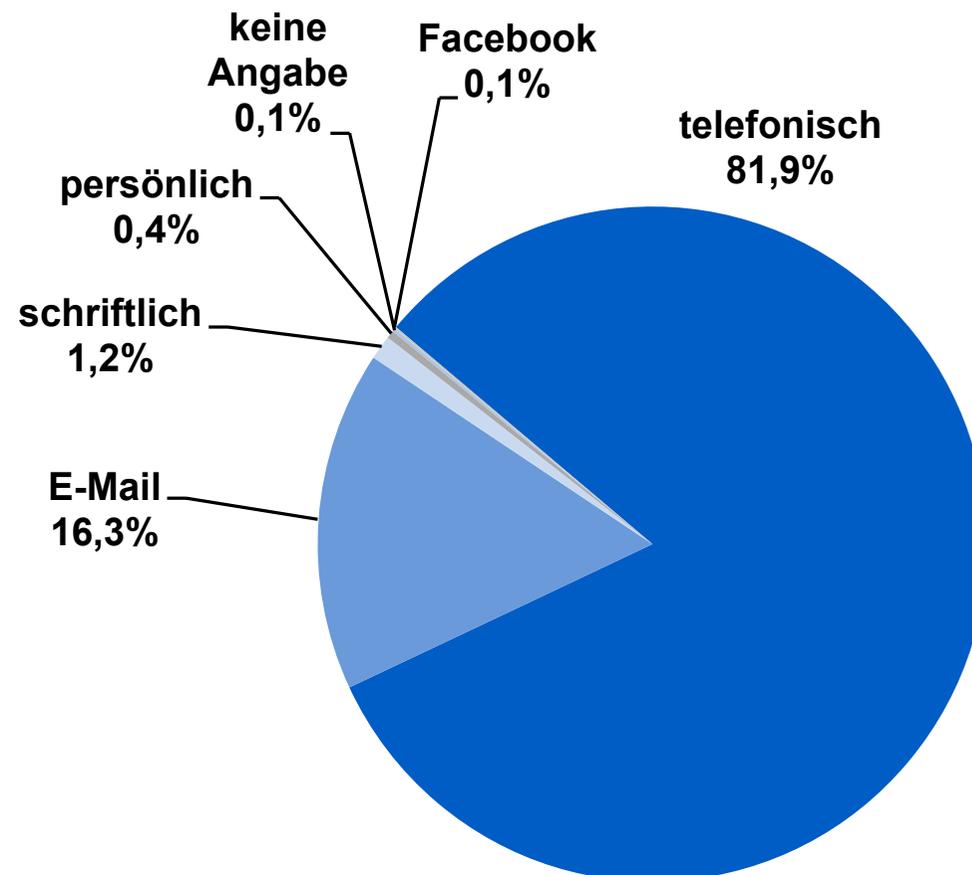
- ➔ **verlässlicher Partner für Patientenfragen**
- ➔ **für die eigenen, onkologischen Spezialfragen**

- **Partnerprogramm**
 - kostenlose **Broschüren und Info-Blätter** für Patienten
 - Partner für die Beantwortung von Patientenfragen
- **aktuelle Nachrichten / Themen**
 - **Newsletter, Beiträge** für Fachzeitschriften
- **Fortbildungen** zu relevanten Themen
- **Individuelle Informationen** mit Quellenangaben

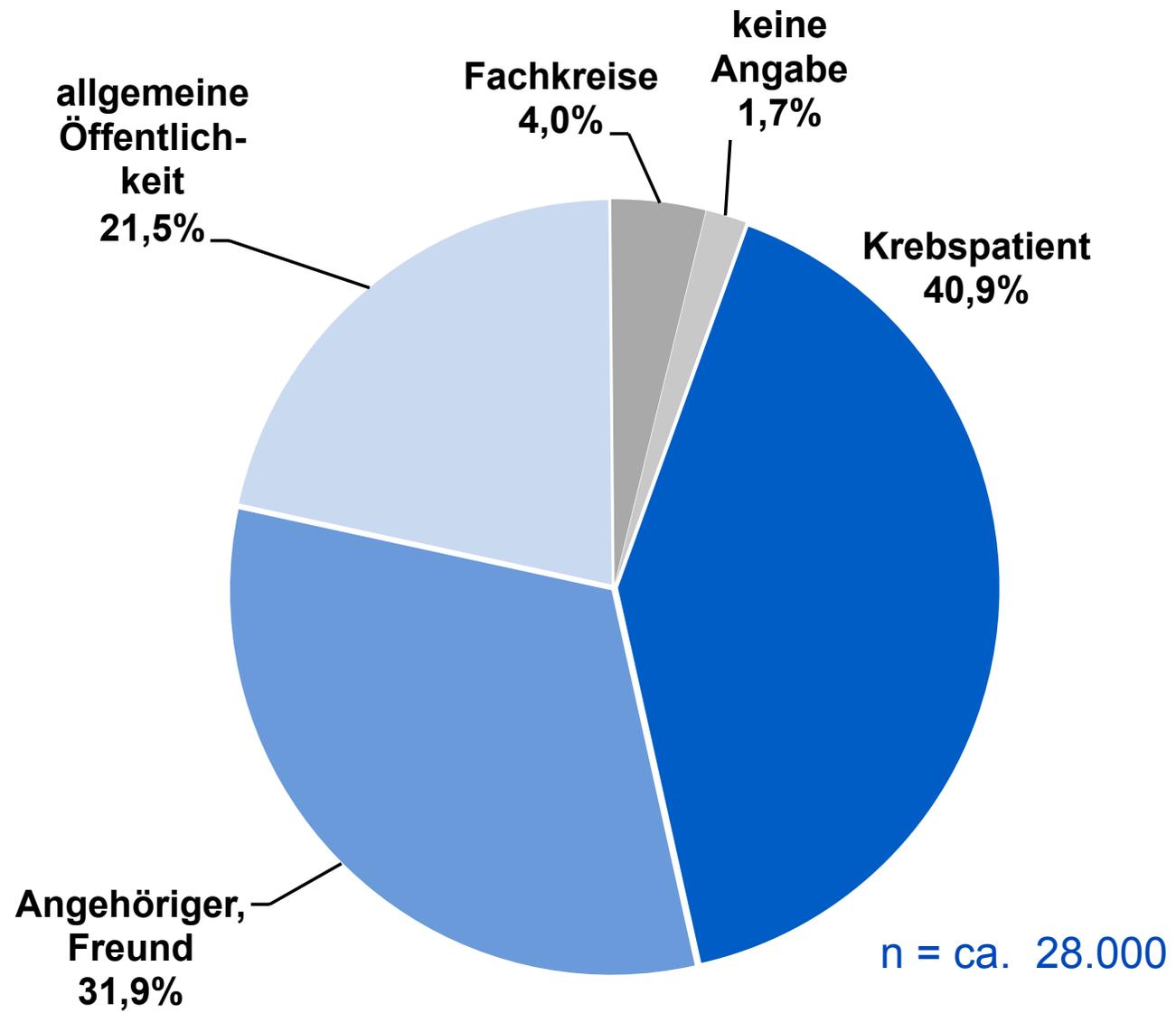


Individuell beantwortete Anfragen 2013

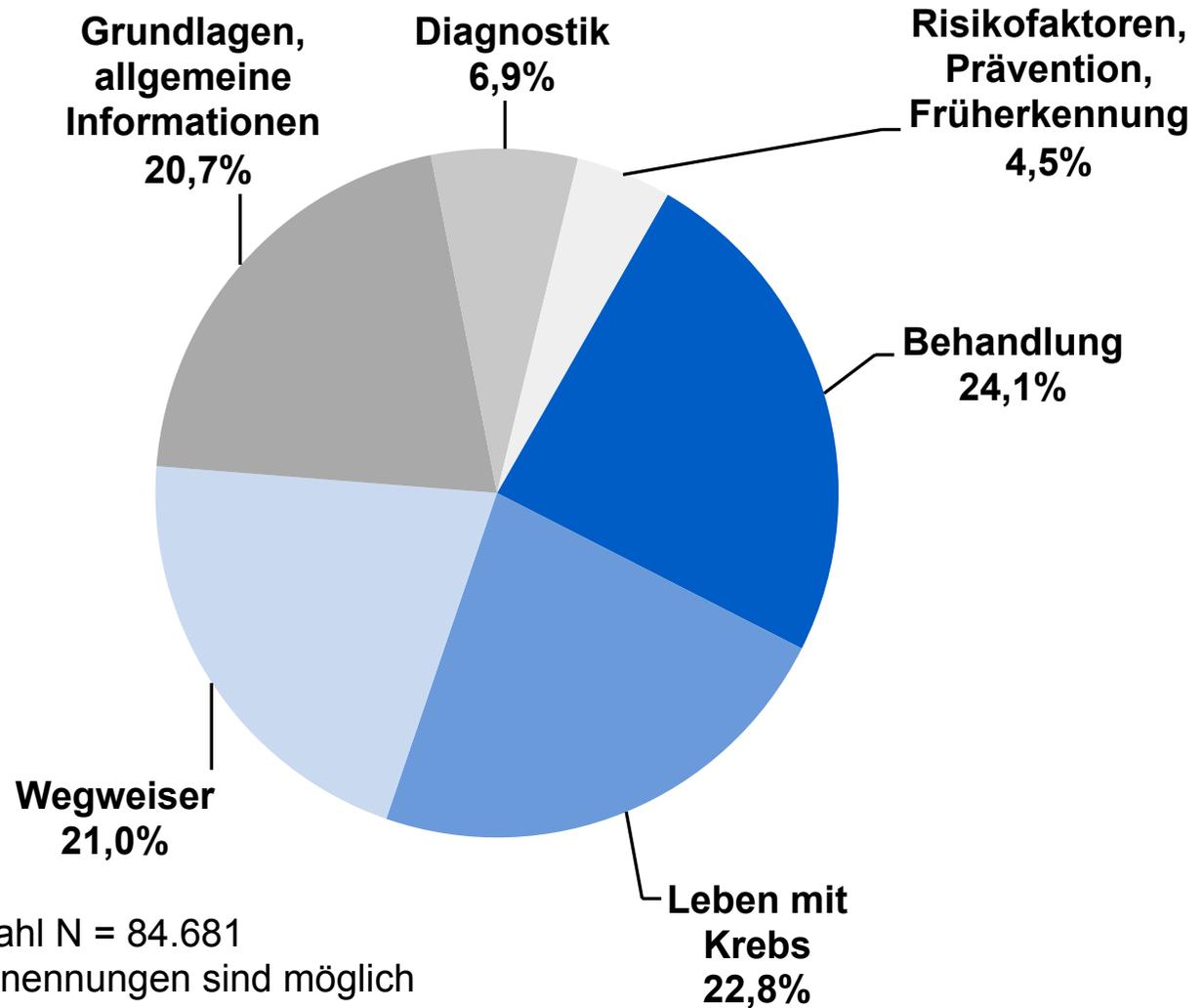
n = ca. 28.000



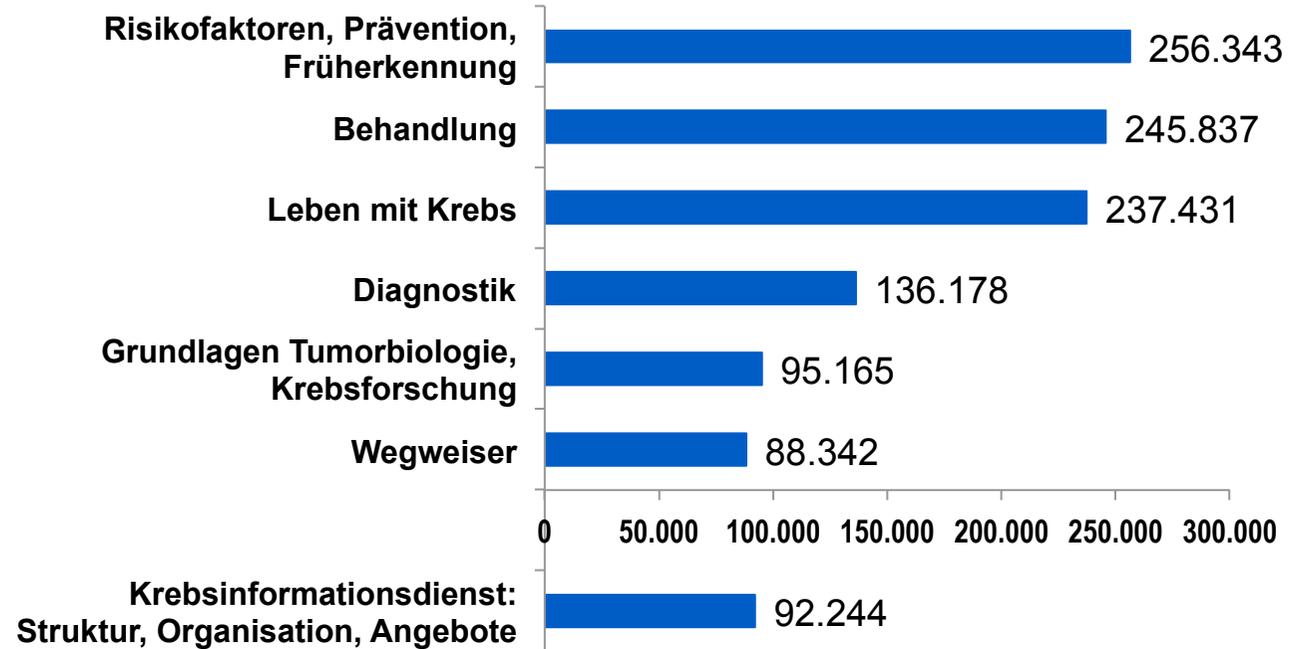
Anfragen 2013: wer?



Anfragen 2013: was wurde gefragt?



Welche Themen werden im Internet abgerufen?



$N_{(\text{Seitenaufrufe})} = 1.059.296$

April, Mai, Juni 2014

Was wird gefragt? Patienten und Angehörige



- **Früherkennung:** Mein Mann hat bis vor kurzem stark geraucht und hustet häufig sehr. Gibt es eine Früherkennungsuntersuchung für Lungenkrebs?
- **Diagnostik:** Eignet sich ein PET-CT, um bei Prostatakrebs nach Metastasen zu suchen?
- **Befunde klären:** In meinem Arztbrief steht T2N1M0 – was bedeutet das?
- **Therapie:** Bei meinem Brustkrebs möchte man vor der Operation zuerst eine Chemotherapie machen. Wäre es nicht besser, zuerst zu operieren?
- **Selbstmedikation:** Ich soll während der Bestrahlung keine Vitamine nehmen, wieso nicht? Was ist mit Selen?



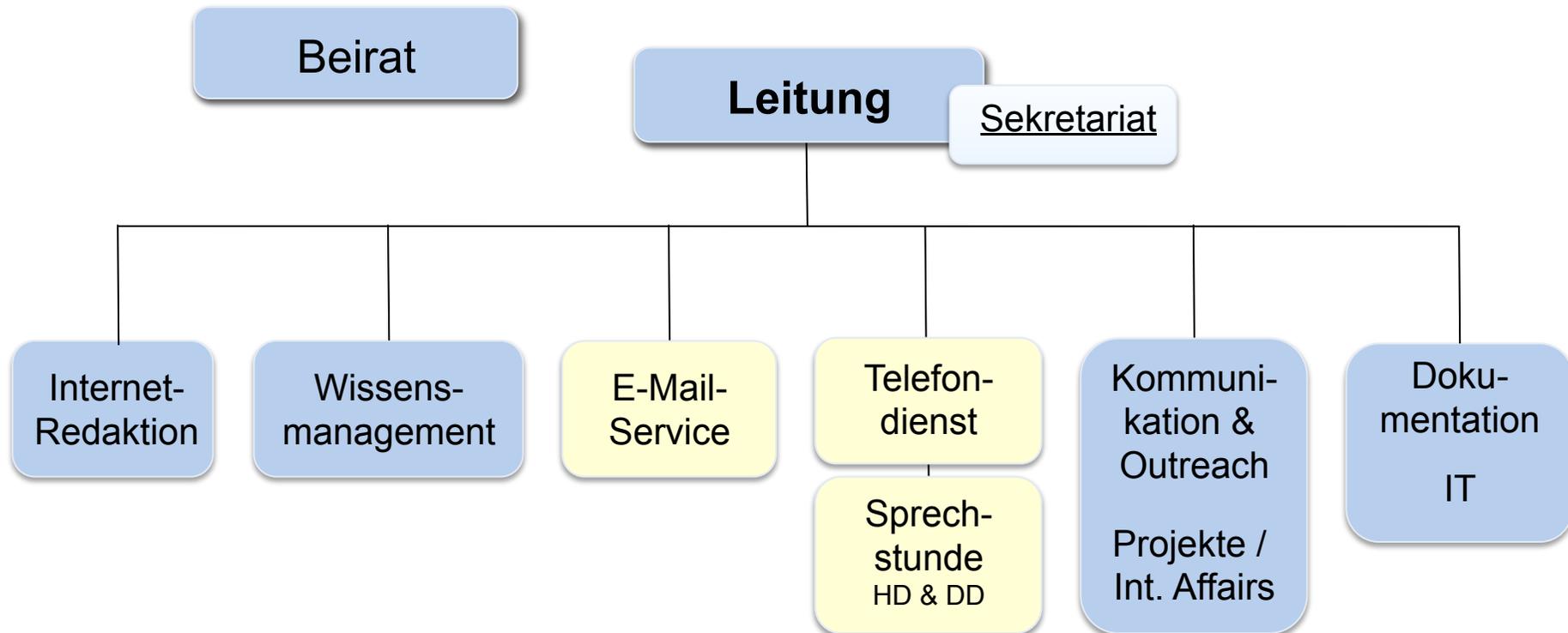
- **Früherkennung:** Die Mammographie zur Brustkrebsfrüherkennung ist in den Medien ja ziemlich verrissen worden. Gibt es wirklich so viele falsch Positive und Überdiagnosen?
- **Diagnostik:** Ich hätte gerne Informationen über Sinn oder Unsinn eines genetischen Tests, mit dem Brustkrebspatientinnen ihre Cytochrom-P-Variante bestimmen lassen können, um eine überflüssige Tamoxifeneinnahme zu vermeiden.
- **Unkonventionelle Methoden:** Einer meiner Leukämie-Patienten hat von einer Krebsdiät gehört, deren Wirksamkeit wissenschaftlich belegt sei. Ist da etwas dran?

Der Krebsinformationsdienst: Das sind wir!



66 Mitarbeiter/innen

- 45 Ärztinnen und Ärzte
- 16 Lebenswissenschaftler (z.B. Biologie, Pharmazie, Psychologie,..)
- 5 Mitarbeiter für Dokumentation, IT, Sekretariat



66 Mitarbeiter/innen

- 45 Ärztinnen und Ärzte
- 16 Lebenswissenschaftler (z.B. Biologie, Pharmazie, Psychologie,..)
- 5 Mitarbeiter für Dokumentation, IT, Sekretariat

- Grundlage aller vermittelten Informationen
- evidenzbasiert
- Team von 14 Lebenswissenschaftlerinnen
- ca. 550 Übersichts- und Hintergrundtexte
- Recherchen
- News

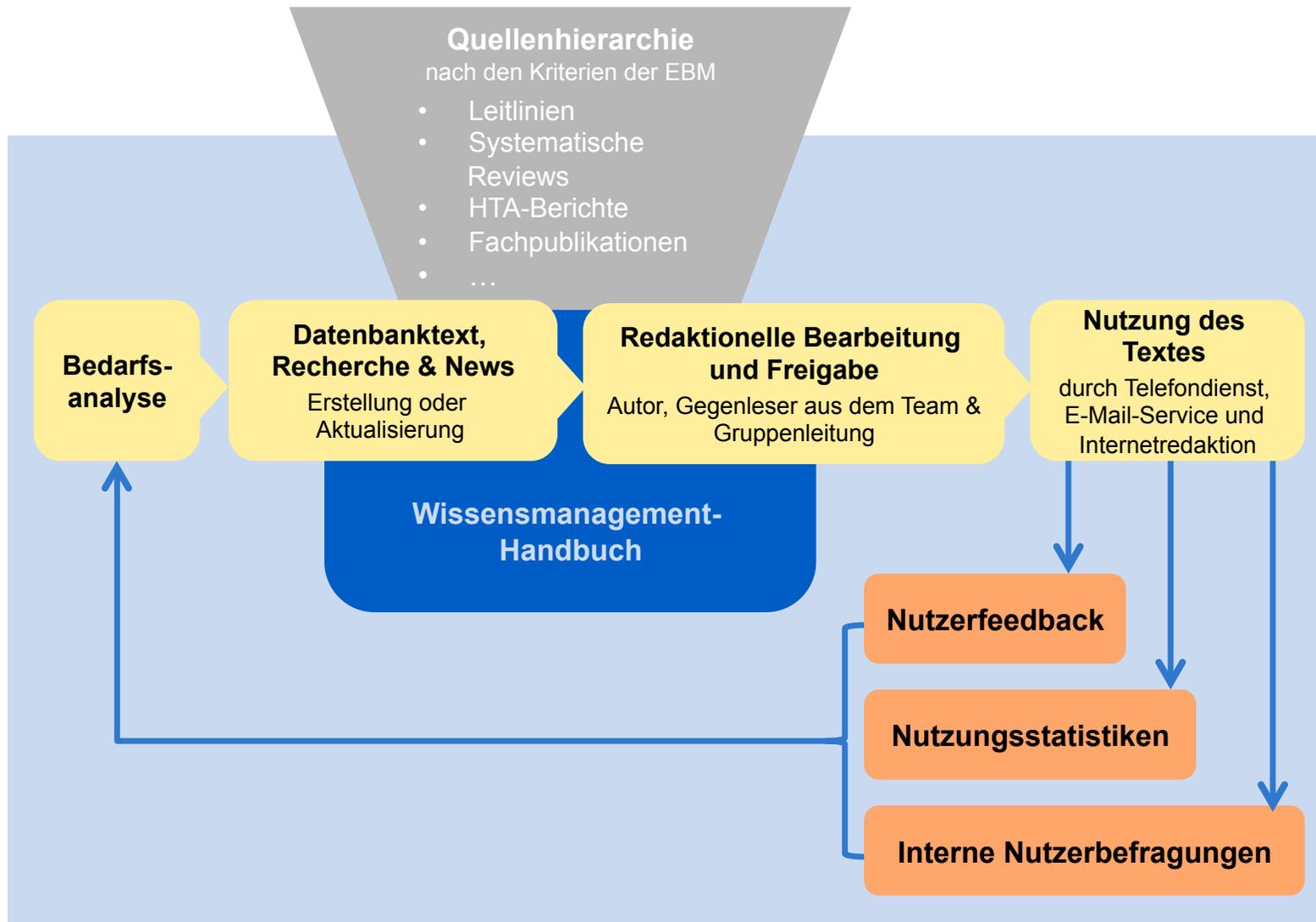




Wir haben Informationen zu

- Risikofaktoren, Früherkennung, Diagnostik und Therapie von häufigen und seltenen Krebsarten
- experimentellen Verfahren
- Leben mit Krebs (z.B. Supportiv-, Schmerztherapie)
- komplementären und alternativen Verfahren
- psychoonkologischen und sozialrechtlichen Themen
- Adressen und Ansprechpartnern im Gesundheitswesen

**Wenn wir eine Frage nicht sofort beantworten können,
recherchieren wir!**



- an 7 Wochentagen von 8.00 bis 20.00
- kostenfreie Rufnummer: 0800 420 30 40
 - 0800 420 30 40 (Patienten, Angehörige, interessierte Bürger)
 - 0800 430 40 50 (Fachkreise)
- 28 Ärztinnen und Ärzte
- ca. 23.000 Anfragen p.a.



- Gesprächsmethodik, Beantwortungsrichtlinien
- individuelle Einarbeitung
- Kommunikationstraining
- Supervision
- Kollegiales Coaching
- Nutzerbefragungen

„Kollegiales Coaching“

Selbst-
einschätzung

Fremd-
einschätzung



- krebsinformationsdienst@dkfz.de oder kid.med@dkfz.de
- Antwort innerhalb von 2 Werktagen
- ca. 5.000 Anfragen p.a.
- 8 Ärztinnen
- schriftliche Information, reproduzierbar
- Disclaimer
 - Abgrenzung zur ärztlichen Beratung
 - individuelle Information
 - Datenschutz
- Vier-Augen-Prinzip



Wie erstellen wir eine Antwort?



Verlässliche Informationen zum Thema Krebs im Internet



www.krebsinformationsdienst.de
www.facebook.com/krebsinformationsdienst

**Okt 2014: ca. 500.000 individuelle Nutzer
ca. 1.500 "Freunde" auf Facebook**



Fragen zu Krebs? Wir sind für Sie da!



Telefon: 0800 – 420 30 40 (kostenfrei, tgl. 8.00 bis 20.00)

E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de

www.krebsinformationsdienst.de